

Taschenrechner-Reset vor Klassenarbeit

Beitrag von „Avantasia“ vom 15. Dezember 2009 14:21

seufz ganz meiner Meinung!

Die Geräte sind sauteuer (90€, und das noch mit Rabatt), können viel, sind aber umständlich in der Handhabung. Jeder einzelne Befehl hat eine mind. dreischrittige Tastenkombination. Viel Technik, die wir an der Schule sowieso nicht ausnutzen können. Aber das wurde vor meiner Zeit beschlossen, dass diese Rechner angeschafft und benutzt werden, dagegen kann ich mich nicht wehren. Und sehr praktisch sind sie ja auch manchmal. Sich schnell mal einen Graphen anschauen, ohne den Computerraum zu belegen, mal eben ein Integral berechnen, zur Überprüfung des eigenen Ergebnisses. Aber es macht erst richtig Spaß in der Oberstufe, damit zu arbeiten. In der Mittelstufe gibt es bei mir jetzt die Regel, dass zu Beginn der Stunde der Taschenrechner in der Tasche bleibt und erst bei Bedarf (den ich vorgebe) herausgeholt werden darf. Damit endet nämlich auch das ununterbrochene "klickeriklick" der Schüler. Spiele sind da nämlich auch drauf.

Achja, wie es mit der Arbeit ausging: anderer Mathekollege hörte von meinem Problem mit den TR und meinte nur ganz trocken, dass sie ja auch Formelsammlungen gekauft haben, die sie ab der 9. Klasse benutzen dürfen, wurde auch mal festgelegt. Soviel zum Thema "Lernen". Damit war es schnuppe, ob auf den TR noch Formeln abgespeichert waren oder nicht.

À+